

Zwickau berichtet über einen seltsamen Hund: Am Montag nachmittag wurde auf der äußeren Schneeberger Straße ein Daumen einer Menschenhand gefunden, der vermutlich vor nicht langer Zeit abgequetscht worden ist. — Hoffentlich hat der frühere Inhaber des Daumens seinen Verlust schon bemerkt.

Herzogswalde. Wie gut Kriegsgefangene hier in Deutschland behandelt worden sind, so daß sie dankbar noch an jene Zeit zurückdenken, davon zeugt ein Brief, den ein Italiener kurz vor dem letzten Weihnachtsfeste seinem einstigen Arbeitgeber, Gutbesitzer Pechsch hier, geschrieben hat. Er lautet: „Trabate, 20. 12. 1922. Ihr Lieben, entschuldigt vielmals meine Verzögerung, Euch Nachricht über mich und meine Familie zu geben. Es sind mehr als drei Jahre, daß ich Euch ohne Brief, ohne Gruß ließe. Ihr Lieben, ich danke Euch sehr für das Gute, was Ihr mir getan habt, und ich werde auch nicht die vergangenen Tage bei Euch vergessen. Wieviel Gutes habt Ihr mir getan! Wäre ich ein Vögeln, würde ich zu Euch kommen, noch einmal für das zu danken, was Ihr an mir getan habt. Aber wir sind zu weit voneinander entfernt, und meine Lage gestattet es mir zur Zeit nicht, weil meine Familie in dieser Zeit meiner Hilfe bedarf. Ich lasse Euch wissen, daß mein Bruder in Deutschland, in Guben, gestorben ist, und um der Familie zu helfen, mußte ich mich der Frau annehmen — was sollte ich anders machen? Habt Ihr ein Fohlen erhalten? Habt Ihr noch alles Vieh? Laßt mich alle diese Dinge wissen, Ihr Lieben! Ich verlasse Euch jetzt mit der Feder, aber nicht mit dem Herzen; wünsche Euch gutes Fest, guten Jahreswechsel in Dankbarkeit. Viele, viele Grüße auch von meiner Familie. Ich wünsche Euch alles Gute und hoffe auf einen Brief. Entschuldigt, daß ich italienisch an Euch schreibe; wenn Ihr mir schreibt, so schreibt deutsch, ich denke, daß ich es lesen kann. Nehmt einen Händedruck, vertraut, daß ich der Eure bin. Euer ergebener Freund und Kriegsgefangener Broggi Felice.“ (Uebersetzt von Dr. Herberich Schönebaum.)

Kesselsdorf. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, von Donnerstag den 25. bis Dienstag den 30. Januar hier eine sogenannte Evangelisationswoche abzuhalten. Pf. Zeißig aus Dresden hat sich bereit erklärt, täglich abends von 8—9 Uhr in der Kirche religiöse Vorträge über allgemein interessierende

Der Dollar: 20. Jan.: 18703,12—18796,88 Mt.
" " 22. Jan.: 22344,00—22456,00 Mt.

Fragen zu halten. Da er als ein überaus fesslender, überzeugender, volkstümlicher geistlicher Redner bekannt ist, der seine Hörer oft tief zu ergreifen und zu neuen Entschlüssen zu führen weiß, dürfte die Veranstaltung gerade in unseren schweren Zeiten vielen willkommen sein.

Dresden. Franzosen sind in diesem Hause nicht erwünscht! Diese Inschrift prangt in großen Lettern vor dem Eingange des großen Hotels „Union“ des Herrn Ruschin in Dresden. Dieser nationalgesinnte Hotelbesitzer hat sein Personal auf das strengste angewiesen, Franzosen nicht zu bedienen noch zu beherbergen. Möchten auch andere so handeln.

Bischofsberga. Ein gutes Geschäft machte die Stadt bei der letzten Nugholzversteigerung. Zwei Eichen, die für einen erst beabsichtigten freihändigen Verkauf auf 56 000 M. geschätzt worden waren, während Fachleute nur 30 000 M. zahlen wollten, brachten 280 000 M. ein, 29 Lindenflözer über 1 Million M., 10 Eichen- und 13 Ahornflözer 1 1/2 Millionen Mark. Zusammen mit dem Erlös der Wurzelstöcke hat die Stadt an dem wenigen Holz von der Promenade eine Ausbeute von 3 Millionen M. gehabt.

Zittau. Auf dem Wirtschaftsweg zu einem Gute wurde am Donnerstag mittag eine unbekannte, etwa 60 Jahre alte Frau tot aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß der Tod nach einem Schwächeanfall durch Erstickern eingetreten ist.

Fürstenwalde. Eine ältere Frau, die nach Lauenstein ging, um in Dresden Ware einzukaufen, wurde von zwei Männern überfallen und ihrer Burschenschaft von 200 000 M. beraubt. Die Räuber flohen der Landesgrenze zu. Die beraubte Frau ertränkte sich in ihrer Verzweiflung im Dorfsee.

Burgen. Bei dem Veruche, aus dem fahrenden Zuge zu springen, hat ein Einwohner aus Rühren in der Nacht vom Sonntag zum Montag seinen Tod gefunden. Bei diesem Veruche hat er das Genick gebrochen. Er hatte einen Zug benutzt, der in Rühren nicht hält.

Klingenthal. Bürgermeisterwahl. Der seitberige sozialdemokratische Stadterordnenvorsteher Schultheiß Dr. Zimmermann wurde mit neun sozialdemokratischen Stimmen als Bürgermeister und Nachfolger Dr. Angetüms gewählt. Die bürgerlichen Gemeindevorsteher enthielten sich der Stimmabgabe bzw. blieben der Wahlhandlung demonstrativ fern.

Leipzig. Die Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadt Leipzig hatte für Donnerstag abend die Kassenärzte zu einem Vortrag mit Aussprache darüber eingeladen, wie die schwer notleidende Ortskrankenkasse Leipzigs auch weiter lebens- und leistungsfähig erhalten werden kann. Nach den Mitteilungen des Kassenvorstandes betragen die Ausgaben im vergangenen Jahre bis mit November rund 293 Millionen Mark, die durch die Mitgliedsbeiträge bei weitem nicht gedeckt werden, obwohl ein Arbeiter jetzt 42 000 M. jährlichen Beitrag zu entrichten hat. Bis zum Ende des Jahres 1922 dürfte das Defizit schätzungsweise 60 Millionen M. betragen. Dieser wenig erfreuliche Abschluß war die Veranlassung, über Maßnahmen und Wege zu beraten, die zu einer Sanierung des Unternehmens führen können. Der Vertrauensapotheker der Kasse sah in einer ökonomischeren Verordnungsweise der Kassenärzte, die Sparlichkeit im Verbrauch von Flaschen, Krufen, in Binden, Watte, Gaze usw., die ebenso im Interesse der Kasse, wie auch der Ärzte und Kassenmitglieder liegen, das wirksamste Mittel, die Finanzlage der Kasse zu bessern.

Schöffengericht Wilsdruff

In der letzten Sitzung am Donnerstag wurde der Schirmmeister S. aus L. wegen Unterschlagung von 6 Zentner Weizen zu fünfzigtausend Mark Strafe und zu den nicht unerheblichen Kosten verurteilt (nicht 5000, wie irrümlicherweise in dem Bericht in der letzten Nummer unseres Blattes zu lesen war).

Wettermitteilungen und mehrtägige Wettervorhersage.

Trübes Wetter mit zeitweise auftretenden Niederschlägen.



Dixin

das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER:
HENKEL & Co., DUSSELDORF

Sehrling

für 1. April 1923 gesucht.
Kost und Logis im Hause.
Drogerie Fischbe, Kößchenbroda. 1072

Teilnehmenden lieben Nachbarn und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach einem arbeitsreichen Leben heute früh unser guter Vater und Schwiegervater,
Herr Gärtnerbesitzer
Friedrich August Zimmermann
im 78. Lebensjahre sanft und still entschlafen ist.
Wilsdruff, am 20. Januar 1923. 1119

Die tieftrauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Meine Verlobung mit Fräulein Alma Hausdorf in Sachsdorf erkläre ich hiermit für **aufgehoben.** 1116

Erich Gruner, Stallmeister in Hannover.

Guten Erfolg

bringt eine wirkungsvolle Anzeige im

Meißner Tageblatt

(Annoncenblatt)

und seinen Neben-Ausgaben
Coswiger Anzeiger und
Anzeiger für Weinböhla

Unverbindl. Kostenvoranschläge bereitwilligst

Einladung

zu einer **außerordentlichen Hauptversammlung** des **Pferdeversicherungsvereins** auf **Gegenseitigkeit im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff** für Mittwoch den 31. Januar nachmittags 4 Uhr im „Adler“.

Tagesordnung: Beschlußfassung über einen Antrag des Vorstandes, die Prämie in Hafer zu erstatten.

Steinbach, den 21. Januar 1923.
Der Vorstand.
C. Lammhalsch, Vorsitzender.

Dresden-A.

Warum

lassen Sie Ihre alten, jetzt viel Geld bringenden **Gebisse** **Zähne** nutzlos liegen? Sünd. Einhauf bei

W. A. Korte,

Wittenerstraße 20.

Ohne Schmerzen
Gen. oberhalb
geöffnet

Anakreon.

Freitag den 26. Januar abends 8 Uhr im „Adler“ **Jahreshauptversammlung.** Alle aktiven und passiven Mitglieder werden dringend gebeten, zu erscheinen. D. B.

Landwirte!

Wir empfehlen unsere **große** **Reparatur-Werkstatt** mit autogener Schweißung zur schnellsten Erledigung. **Landw. Maschinenfabrik** G. m. b. H., **Charandl. Fernruf 127.**

Pianino

Flügel oder Tafelform zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis an Regel, Dresden, Crispitzplatz 11. III. 1118

Schreibmaschine, Motorrad

eventuell **Kleinauto** zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis an Zigarettenfabrik **Milos, Dresden, Jahnstraße 3, Fernsprecher 26 778.**

Ein Lastschlitten

ist zu verkaufen. 1124
Bahnhofstraße Nr. 128.

Junges, kräftiges Mädchen sucht Stellung am 1. Febr. als **Haus- u. Küchenmädchen.** Zu erfragen u. 1122 in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Büchsenmacher-Lehrling

wird angenommen, Eintritt Ostern. **Otto Kofst, Büchsenmachermeister.** 1125

1 Wäschemangel zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsst. d. Bl. unter 1113.

Weißtraut Zwiebeln Mähren emp. Jäpel.

Pferde-Schlitten,

für alle Zwecke brauchbar, verkauft 1122
Dresden - Gorbitz, Hofwiesenstraße Nr. 15.

Piano oder Flügel

Fabrikat und Erhaltungszust. erbeten, gegen Barzahlung. **Telef. 19676, Dresden, Dienel, Güterbahnhofstr. 12 I.**

Schafswolle

kauft jeden, auch kleine Post. z. Tagespr. Auf Wunsch Garn-umtausch. **Herschmann, Dresden, Mathildenstr. 68.**

Drucksachen all. Art

liefert sauber und preiswert die **Buchdruckerei d. Bl.**

Gasthof Sora.

Mittwoch, den 24. Januar **Karpfenschmaus** mit starkbesetzter **Ballmusik** wozu freundlichst einladen **Max Haubold und Frau.**

Der Backlohn für Selbstverfoger

beträgt ab heute pro 4-Pfund-Brot 108 Mk. 1126
Bäckerinnung und Mühlenbäckereien.

Prof. Dr. med. O. Heller

Spezialarzt für **Haut- und Geschlechtsleiden**
Dresden, An der Mauer 2 II, Ecke Seestraße 1114
täglich 10—2, 4—7
hat die Praxis wieder aufgenommen.

Öffentliche Protest-Versammlung

gegen den **Schankstätten-Entwurf** und die **Uebergrieffe der Abstinenzbewegung**
Donnerstag den 25. Januar 1923 nachmittags 1/2 4 Uhr 1127
im **Stabillement „Seipelburg“** in **Meißen.**
Der Arbeits-Ausschuß:
B. Burthardt, Vors. der Gastwirts-Jungung Meißen, C. Schättig, Vors. des Saalnhaber-Verbandes Meißen, Direktor Ratter, S. M. Graubner, Otto Horn, Vertreter der Gärungsindustrie, A. Weinert, Vertreter der Angelegten der Gärungsindustrie, A. Weiss, Vertr. der Hotel-, Restaurant- und Kaffee-Angelegten, P. Mensch, Vertr. der Brauer, Böttcher u. Arbeiter der Gärungsindustrie.

Versehnet die Flur, das Futter rar, Gedenkt der kleinen Vogelschar.

Die älteste Rossschlächterei

Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im **Blauenischen Grunde.**
Inhaber: Kurt Siering
Freital-Potschappel, Charandter Str. 25.
Fernruf Amt Deuben Nr. 151
kauft lauf. Schlachtpferde, z. allerhöchst. Preisen
Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirr zur Stelle.